



Nachwuchskonzept

TSV Massing 08

Die Jugend ist unsere Zukunft



Ehrlichkeit Zuverlässigkeit Engagement Loyalität

Offenheit Toleranz Teamgeist

1. Vorwort

Der Start zur Neuausrichtung und neuer Prioritätensetzung im Juniorenbereich der Abteilung Fußball des TSV Massing 08 heißt für uns:

WIR wollen unsere Jugendarbeit weiter forcieren und dazu soll unser **Nachwuchskonzept** als **Leitfaden** und **Orientierung für unsere Juniorentrainer, Betreuer, Eltern und Sponsoren** dienen.

In erster Linie soll die **Erziehung und Weiterentwicklung im sportlichen, aber auch im persönlichen Bereich der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund** stehen.

Zielsetzung dabei ist natürlich auch, dass Spieler aus der **eigenen Jugendarbeit** in den Seniorenbereich übergeführt werden um auch künftig eine **1. Mannschaft und 2. Mannschaft** zu stellen mit der sich der ganze Verein, die Mitglieder, die Jugendlichen und auch die gesamte Bevölkerung unserer Marktgemeinde identifizieren können.

Für den **TSV** ist klar, dass die **Jugendarbeit der Grundstein der Vereinsarbeit** ist und somit die Zukunft des Vereins sicherstellt.

In unserem TSV beginnen Kinder im Alter von 4 Jahren mit dem Fußball.

In weiterer Zukunft möchten wir noch mehr in die Jugendarbeit investieren sowohl im **sportfachlichen**, sowie auch im **außersportlichen Bereich**.

Das Ziel wird darauf ausgerichtet sein, Kinder und Jugendliche im sportlichen Bereich auszubilden, im sozialen Bereich zu unterstützen und sie für den Seniorenbereich zu qualifizieren.

Es ist natürlich klar, dass wirklichen Talenten, die von perspektivreichen Vereinen gesichtet werden, bei einem Wechsel nichts in den Weg gelegt wird.

Aber auch im Breitensport muss für die nicht so talentierten Kinder und Jugendlichen immer ein Platz sein, um in der heimatlichen Umgebung mit den Freunden sich sportlich zu messen und menschlich weiter zu formen.

Integration ist ein wichtiges Schlagwort in unserem Verein geworden: Wir wollen auch Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen eine Heimat und sportliche Zukunft geben und ihnen dabei helfen, sich im TSV Massing und dem Fußball engagieren zu können.

Deshalb ist es für uns auch sehr wichtig mit einem durchdachten **Jugendförderkonzept** das für **Kinder, Jugendliche, Eltern, Mitglieder und Sponsoren** transparent zu machen.

Wir wollen möglichst viele Menschen finden, die uns mit Rat und Tat beistehen, aber auch im materiellen und finanziellen Bereich unter die Arme greifen.

Alle die hier Aufgeführten sollen merken, dass da etwas **wächst, gedeiht und aufgebaut wird im Sinne unserer Kinder und Jugendlichen – so wollen wir eine Fußball-Familie sein!**
Wir wollen Rückgrat beweisen und Werte vermitteln!

Helfen sie uns für diesen Schritt, eine **funktionierende Jugendarbeit, einen in die Zukunft ausgerichteten Verein aufzubauen und den Kindern und Jugendlichen Perspektiven aufzuzeigen, die weit über den Fußball hinausreichen.**

2. Unsere Jugendarbeit

Wir ersehen es als wichtig, dem eingeeengten Bewegungsraum der Kinder durch unsere schnelllebige, hoch technisierte und auf Konsum ausgerichtete Zeit einen Ausgleich zu schaffen. Insbesondere in unserem Sportverein soll für die Kinder und Jugendlichen eine Möglichkeit sich zu entfalten gegeben werden.

WIR wollen auch Heimat sein !

Die Rahmenbedingungen sind für den TSV Massing durch eine überaus großzügige und qualitativ hervorragende Anlage gegeben.

Die vorrangigen Ziele der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im TSV Massing sind:

- Kindern und Jugendlichen **Freude an sportlicher Betätigung zu vermitteln, sie unabhängig vom Stand der Leistung zu sozialen, wettbewerbsorientierten und fairen eigenen Persönlichkeiten auszubilden.**
- Hochwertige Ausbildung der Jugendlichen, um als Seniorenspieler mindestens in der 1. Mannschaft und/oder 2. Mannschaft des TSV Massing spielen zu können.
- **Fortbildung, Ausbildung und Trainerqualifizierung !**
Ziel ist künftig auch die Ausbildung unserer Trainer, um künftig für jede unserer Juniorenmannschaften einen Lizenztrainer zu stellen.
- **Integrationsarbeit, Identifikation und Sozialkompetenz:**
Jeder ist beim TSV Massing herzlich willkommen, unabhängig von Hautfarbe, Sprache, Religion oder fußballerischen Fähigkeiten.
Integrationsarbeit ist somit auch eine wichtige Sozialarbeit.
Identifikation
Die Kinder und Jugendlichen sollen sich beim TSV Massing wohlfühlen und sich mit der Philosophie des Vereins identifizieren.
Die Kinder und Jugendlichen sollen frühzeitig in das **Vereinsleben integriert** werden.
Gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, Trainingslager, Vereinsfeste sollen die integrativen Maßnahmen unterstützen.
Sozialkompetenz
Tugenden wie **Teamgeist, Teamfähigkeit, Respekt, Einsatzbereitschaft, Rücksichtnahme und Fairplay** sind die grundlegenden Eigenschaften, die bei der Persönlichkeitsentwicklung im Rahmen des Jugendkonzeptes zu vermitteln sind.
Kontinuität und Nachhaltigkeit - sind Grundvoraussetzungen dafür, die Ziele und den Fortbestand unseres TSV Massing zu sichern.

Aus den vier vorrangigen Zielen lassen sich mehrere Unterziele ableiten:

- Fachlich hochwertige Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, dabei soll nicht der **Gewinn von Meisterschaften** im Vordergrund stehen, sondern die Entwicklung der Spieler und der Mannschaft.
- Allen Kindern und Jugendlichen soll ermöglicht werden, an einem durchdachten hochwertigem Mannschafts- oder Einzeltraining teilzunehmen.
- Auch den nicht so talentierten Kindern und Jugendlichen soll eine Spiel- und Weiterentwicklungsmöglichkeit sowohl im sportlichen, als auch im menschlichen Bereich ermöglicht werden.

- Wir streben eine **Zusammenarbeit mit Eltern, Schule, sowie unserer Gemeinde und Sponsoren** an, um das bestmögliche für die Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Dies beinhaltet auch Spieler bei der Suche nach einem **Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz zu unterstützen.**

SPORTLICHES KONZEPT:

AUFBAU UNSERES JUGENDTRAININGS NACH DEM PRINZIP DES DFB !



Die übliche Einteilung der Nachwuchsmannschaften in Altersklassen ist nur eine formale Hilfe bei der Organisation des Wettkampfbetriebes. Training und Spiel mit Kindern muss sich in erster Linie an deren Entwicklungsstand orientieren. Die Nachwuchsförderung gliedert sich deshalb in vier Ausbildungsstufen mit ganz spezifischen Zielsetzungen. Diese stellen eine Hilfe bzw. roten Faden für unsere Trainer und Übungsleiter dar, um Training und Spiel alters- und entwicklungsgerecht gestalten zu können.

Mannschaften	Alter	Schulungsschwerpunkt	Trainingsstufe
G-Junioren	U 6	Vielseitige Bewegungsschulung Freude am freien Spiel kennen lernen	Grundlagenausbildung
F-Junioren	U 7 bis 8	Koordinative Fähigkeiten entwickeln • Technische Grundlagen in Grob form erlernen • Spaß und Freude am Fußballspielen verbessern	Grundlagentraining
E-Junioren	U 9 bis 10		
D-Junioren	U 11 bis 12	Technische und taktische Elemente trainieren (Individual-, Gruppentaktik) Fußballspielen verbessern	Aufbautraining
C-Junioren	U 13 bis 14		
B-Junioren	U 15 bis 16	Spezifisches technisches- und taktisches Handeln schulen Fußballspielen trainieren	Leistungstraining
A-Junioren	U 17 bis 18		

GRUNDLAGENAUSBILDUNG (6 JAHRE UND JÜNGER)

Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Schulung einer breiten motorischen Vielseitigkeit.

Mehr als Fußball: kleine Spiele mit verschiedenen Bällen, Klettern, Springen, Werfen usw. So entsteht Bewegungsgeschick für jegliche Art des Sporttreibens. Wir tragen hier eine besondere Verantwortung, da in dieser Altersklasse viele Kinder mit dem Vereinssport beginnen.

MERKMALE IN DER GRUNDLAGENAUSBILDUNG

- Großer Bewegungs- und Spieldrang
- Hohe Beweglichkeit, schwach ausgebildete Muskulatur
- Geringe koordinative Eigenschaften
- Unterschiedliche Leistungsvoraussetzungen
- Ausgeprägte Neugierde
- Geringes Konzentrationsvermögen
- Starke Ich-Bezogenheit
- Starke Orientierung am Trainer
- Ausgeprägte Phantasiewelt

ZIELE DER GRUNDLAGENAUSBILDUNG

- Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen und sich in eine Gruppe einfügen
- Spaß und Freude am Fußballspielen erleben
- Eigene Bedürfnisse und Wünsche ansprechen
- Das eigene Bewegungskönnen verbessern, vielseitige Bewegungsaufgaben anbieten
- Ideen und Kreativität beim Erfinden neuer Bewegungen zeigen
- Das eigene Leistungsvermögen erproben und dabei Selbstvertrauen aufbauen
- Die Persönlichkeit ganzheitlich fördern

INHALTE DES TRAININGS („SPIELSTUNDE“)

- Spiele/Aufgaben mit Kleingeräten und anderen Materialien wie Reifen, Stangen, Luftballons, Bänder usw.
- Spiele und Aufgaben, in denen die Kinder verschiedene Bälle kennenlernen
- Vielseitige Aufgaben mit dem Ball am Fuß
- Spiele, in denen verschiedene Bewegungsformen wie Laufen und Werfen oder Laufen und Schießen kombiniert werden
- Einfache Lauf- und Fangspiele
- Kleine Fußballspiele

LEITLINIEN FÜR TRAINER

- Kleine Gruppen, viel Bewegungsaktivität für jeden
- Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken
- Einfache Bewegungsaufgaben interessant verpacken
- Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen stellen
- Einfache Regeln vermitteln
- Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben

GRUNDLAGENTRAINING (7 – 10 JAHRE)

Gemäß der körperlichen Entwicklung steht vor allem Koordinationsschulung im Mittelpunkt. Sie ist das Fundament für die Entwicklung fußballspezifischer technisch- taktischer Elemente (Spielfähigkeit). Daneben werden durch unsere Trainer und Betreuer technische Grundlagen wie der Torschuss, das Dribbling oder das Passen in der Grob form erlernt.

Kein monotones Üben: Viele kleine Spiele und Wettkämpfe müssen dafür sorgen, dass die Kinder Freude am Fußballspielen erleben.

MERKMALE IM GRUNDLAGENTRAINING

- Ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude
- Große Begeisterung für das Wettstreiten mit anderen
- Koordinative Probleme und eine nur schwach ausgeprägte Muskulatur
- Geringes Konzentrationsvermögen
- Starke, unkritische Orientierung an erwachsenen Vorbildern

ZIELE DES GRUNDLAGENTRAININGS

- Freude am Fußballspielen
- Fußballspielen lernen durch kleine Fußballspiele – Straßenfußball im Verein
- Spielerisches Kennenlernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Ballkontrolle)
- Vermitteln einfacher taktischer Tipps, die beim „Tore schießen – Tore verhindern“ helfen
- Motivation zur Bewegung durch vielseitige sportliche Aktivitäten

INHALTE DES TRAININGS

- Vielseitiges Laufen und Bewegung
- Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball
- Spielerisches Kennenlernen der Basistechniken
- Freies Fußballspielen in kleinen Teams
- Vielseitige sportliche Aktivitäten
- Kindgemäße Technikübungen

LEITLINIEN FÜR TRAINER

- Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten
- Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden
- Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern
- Durch „Vormachen – Nachmachen“ das Lernen fördern
- Geduld zeigen
- Individuelle Stärken fördern
- Kein Zeit- und Leistungsdruck erzeugen
- In jeder Situation Vorbild für die Kinder sein Ein taktisches „Grund-ABC“ vermitteln

AUFBAUTRAINING (11 – 14 JAHRE)

Hier steht zunächst die individuelle Schulung (Spiel 1 gegen 1) im Vordergrund. Hinzu kommen taktische Grundelemente (Raumaufteilung, Freilaufen/ Anbieten, Gruppentaktik). Techniken werden schnell erlernt. In diesem Alter setzt die Pubertät ein, sie bedingt erhebliche Leistungsunterschiede innerhalb der Mannschaft. Trainingsziele und Trainingsinhalte unserer Verantwortlichen müssen das berücksichtigen.

MERKMALE IM AUFBAUTRAINING

- Körperliche und psychische Ausgeglichenheit der D-Junioren
- Positive Persönlichkeitsmerkmale im „goldenen Lernalter“ wie Selbstvertrauen, ein verbessertes Konzentrationsvermögen, eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft und Bewegungsfreue
- Ausgeprägtes Koordinationsvermögen
- Zum Ende der D- und zu Beginn der C- Junioren:
- Körperlicher und psychischer Einschnitt mit Eintritt in die Pubertät

ZIELE DES AUFBAUTRAININGS

D-JUNIOREN

- Spielfreude und -kreativität
- Systematisches Training der Basistechniken - Anwenden in verschiedenen Situationen
- Schulung individualtaktischer Abläufe in der Offensive und Defensive
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum
- Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation, Willenseigenschaften, Ernsthaftigkeit

C-JUNIOREN

- Stabilisieren der Freude am Fußballspielen
- „Dynamische Techniken“ – mit Tempo und unter Druck des Gegners
- Vertiefen der Gruppentaktik in der Offensive und Defensive
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten Fußball spezifischen Fitness
- Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz

INHALTE DES TRAININGS

D-JUNIOREN

- Spielerische Konditionsschulung
- Systematisches Techniktraining
- Fußballspielen mit Schwerpunkten und freies Spiel
- Individualtaktische Grundlagen

C-JUNIOREN

- Ergänzende Fußball spezifische Fitnessschulung
- Technik- Intensivtraining
- Individual- und gruppentaktische Grundlagen
- Fußballspielen mit Schwerpunkten und freies Spiel

LEITLINIEN FÜR TRAINER

D-JUNIOREN

- Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern
- Üben und Spielen zum gleichen Schwerpunkt verbinden
- Konsequenz und Beidfüßigkeit achten
- „Kondition“ vor allem durch Spielformen mitschulen
- Mit individuellem Training beginnen
- Intensiv kommunizieren
- Spieler aktiv einbinden

C-JUNIOREN

- Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten
- Individuell fördern: Stärken **stärken**, Schwächen **schwächen**
- Eigeninitiative und –Motivation aufbauen und stabilisieren
- Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe
- Keine zu frühe Positionsspezialisierung vorgeben
- Hierarchien bilden, Verantwortlichkeit schaffen

LEISTUNGSTRAINING (15 – 18 JAHRE)

In den höchsten Junioren-Altersklassen gilt es, alle bisher erlernten technisch- taktischen Grundlagen zu stabilisieren, auf spezielle Positionsanforderungen abzustimmen und größeren Wettspielanforderungen anzupassen. Es muss ein möglichst reibungsloser Übergang in den Männerbereich vorbereitet werden. Diesen Prozess müssen die Jugendlichen als wachsende Persönlichkeit aktiv mitgestalten können.

MERKMALE IM LEISTUNGSTRAINING

- Verbessertes Leistungsvermögen durch körperliche Veränderungen:
Ausgleich der Körperproportionen, Kräftezuwachs
- Verbessertes Koordinationsvermögen
- Größere Lernbereitschaft und Auffassungsgabe
- Sensibilisierung für Sachprobleme und Mitspieler
- Streben nach Selbstständigkeit und Anerkennung als gleichberechtigter Partner

ZIELE DES LEISTUNGSTRAININGS

- Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fußballspielen
- „Dynamische Techniken“ – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit- und Gegnerdruck
- Individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen
- Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team
- Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness
- Erlerntes Anwenden, Leidenschaft entwickeln

INHALTE DES TRAININGS

- Systematische Fußball spezifische Konditionsschulung
- Positionsspezifisches Techniktraining
- Gruppen- und Mannschaftstaktik
- Fußballspiele mit Schwerpunkten

LEITLINIEN FÜR TRAINER

- Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen
- In Theorie und Praxis technisch- taktische Details trainieren
- Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten
- Die Spieler aktiv einbinden, Mitbestimmung ermöglichen
- Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen
- Sportliche und schulisch- berufliche Belastungen koordinieren

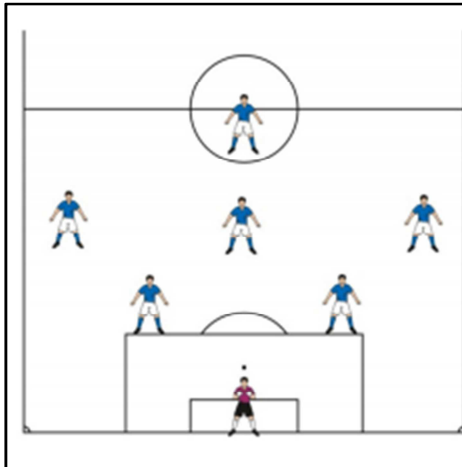
EINHEITLICHE SPIELPHILOSOPHIE



Wir wollen eine einheitliche Spielphilosophie für den gesamten Verein einführen, um den Spielern den Wechsel in die nächste Altersklasse möglichst leicht zu machen und die Spieler möglichst gut auf den Herrenbereich vorzubereiten. Gerade in den Altersklassen, in welchen die taktische Schulung und das taktische Training beginnen ist es von entscheidender Bedeutung von Anfang an darauf zu achten, dass alle Spieler die Spielphilosophie verstehen und verinnerlichen.

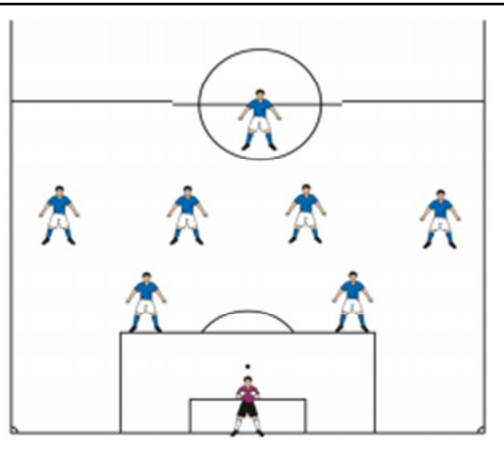
KLEINFELD: G/F/E JUNIOREN

Grundordnung: 2-3-1



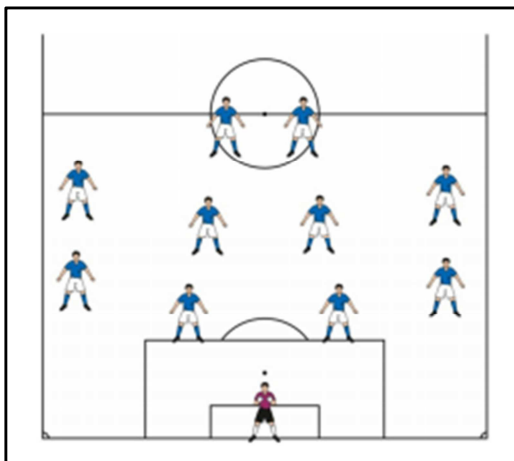
KLEINFELD: D JUNIOREN

Grundordnung: 2-4-1

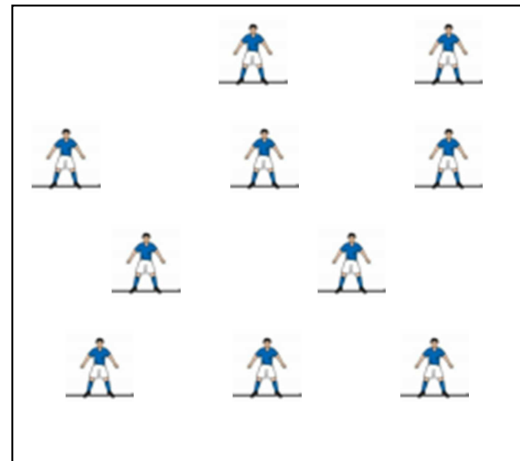


GROSSFELD A/B/C JUNIOREN

Grundordnung: 4-4-2 defensiv Variante



Grundordnung: 3-5-2 offensiv Variante



Kommando	Erklärung / Umsetzung
Kette	In der Grundordnung nebeneinander positionierter Spieler
Mannschaftsteil	Abwehr, Mittelfeld, Sturm
Ordnung	Grundordnung einnehmen, alle Spieler kommen in Ihre Ketten
Fallen	Alle Spieler bewegen sich im höchsten Tempo Trichterförmig nach hinten und versuchen dabei hinter den Ball zu kommen
Eng stehen	Abstände innerhalb der Kette und zwischen den Ketten möglichst klein machen
Schieben	jeder Spieler orientiert sich am Ort des Balles bzw. am Ball-Weg und läuft zum Ball; dabei bezieht er sich auf den Ball, Mitspieler und Gegenspieler
Druck	Pressingsituation beginnen entweder durch Angriffspressing, Mittelfeldpressing oder Abwehrpressing
Angriffspressing	Den Ballbesitzer ganz vorne (im ersten Drittel) angreifen
Mittelfeldpressing	Den Ballbesitzer im Mittelfeld (im zweiten Drittel) angreifen
Abwehrpressing	Den Ballbesitzer in der eigenen Hälfte (im dritten Drittel) angreifen
Jagen	Pressingsituation so aufrechterhalten, dass jeder seinem Gegner so lange hinterherrennt, bis der Ball gewonnen wurde Rausrücken
Rausrücken	Alle Spieler, vor allem die Abwehrkette schieben nach einem langen Ball nach vorne um das Feld im Fall eines Ballverlustes sofort eng machen zu

UNSERE SPIELER !

Die Fußballjugend des TSV Massing 08 tritt als Einheit auf, auch über die verschiedenen Altersklassen hinweg.

Es gelten für alle Spieler die folgenden grundsätzlichen Verhaltensregeln:

- Keine Gewalt gegenüber Sportkameraden innerhalb und außerhalb des Vereins.
- Es werden Mit- und Gegenspieler respektiert und nicht diskriminiert.
- Zuverlässigkeit: Der Jugendspieler versucht, kein Training oder Spiel zu versäumen.
Er sagt ab, wenn er nicht zum Training oder Spiel kommen kann.
- Pünktlichkeit.
- Kritikfähigkeit und Diskussion. Kritik wird stets in sachlicher Form in Verbindung mit motivierenden Worten angebracht. Kritik darf nie verletzend sein.
- Hilfsbereitschaft.

- Fairplay gilt egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein.
Beleidigungen, versteckte Fouls, Diskussionen o. dergl. entsprechen nicht dem Niveau des TSV Massing 08
- Der Schiedsrichter als fester Bestandteil des Spiels, wird als solcher akzeptiert.
Die Entscheidungen des Schiedsrichters werden akzeptiert.
- Der pflegliche Umgang mit Bällen, Trikots, Trainingshilfen ist eine Selbstverständlichkeit.
Ich behandle das Gelände, die Umkleieräume, Duschräume und alle anderen Gemeinschaftsflächen, die für mein Team zur Verfügung stehen, sorgsam und schonend.
- Als Gast bei anderen Vereinen gelten diese Grundsätze noch stärker.
- Alkoholverbot gilt für alle Jugendspieler im Sinne des JuSchG.

**Wunsch des TSV Massing 08 an Spieler und Trainer:
Einheitliches Auftreten zu den Spielen in Vereinskleidung !**

UNSERE TRAINER !

Die Trainer des TSV Massing 08 verstehen sich als **TRAINERTEAM** und machen dies auch Spielern und Eltern gegenüber deutlich.

Innerhalb unserer Jugendabteilung entsteht somit ein unabdingbares „**WIR-GEFÜHL**“, das zudem das einheitliche Bild nach außen fördert.



Ersteller: Georg Laubenbacher, Koordinator Sport

Quellen: Deutscher Fußball Bund „ Der weite Weg zum Erfolg“ Ausbildungskonzept des DFB
Nachwuchskonzept des SV Blau-Weiß Empor Wanzleben
Tennis Borussia Berlin – Konzeption der Nachwuchsabteilung